

Holzbau-Polier/in BP

instruieren, täfern, bauen, montieren, bohren, schrauben

Bei jedem Holzbau-Projekt ist es sinnvoll, dass dieses von Fachleuten geführt wird, die auch über praktische Erfahrungen ihres Metiers verfügen.

Holzbau-Polier und Holzbau-Polierinnen arbeiten als Vorgesetzte einer Arbeitsgruppe von Zimmerleuten. Auf dem Bau stellen sie Dachstühle her, täfern Wände und Decken und bauen Treppen. In der Werkstatt leisten sie Vorarbeiten und instruieren die Mitarbeitenden. Sie richten sich bei ihren Arbeiten nach den Bauplänen von Holzbau-Meistern, Architektinnen und Ingenieuren. Als Führungspersonen sind sie für den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten zuständig, genauso wie für eine qualitativ einwandfreie Ausführung. Bei der

Montage auf der Baustelle müssen die Holzbau-Polier und -Polierinnen nicht nur die Arbeitsprozesse und die Qualität überwachen, sondern sich speziell auch um die Sicherheitsvorkehrungen und die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften kümmern. Bei der Arbeit mit computergesteuerten und hochtechnisierten Maschinen zu tun haben, ist vor allem technisches Wissen erforderlich.

Am Ende der Bauausführung erstellen die Holzbau-Polier und -Polierinnen die Unterlagen für die Abrechnung, werten die Arbeitsrapporte aus und berechnen den Materialverbrauch.



Was und wozu?

- Damit der Holzbau-Polier den Werkplan für ein Bauprojekt erstellen kann, stützt er sich je nachdem auf die Grundlagen des Architekten, der Ingenieurin oder des Holzbau-Meisters.
- Damit die Holzbauarbeiten in der Werkstatt voranschreiten, so dass das Montage-Team die fertigen Bauteile transportieren kann, motiviert und koordiniert die Holzbau-Polierin die Arbeitskräfte.
- Damit der Holzbau-Polier eine computergesteuerte Maschine, die einen leichten Defekt aufweist, wieder in Betrieb nehmen kann, führt er die nötige Reparatur selber aus.
- Damit die Rechnung für den Materialverbrauch nach Abschluss der Bauarbeiten aufgeht, erstellt die Holzbau-Polierin eine Vorkalkulation und disponiert das Baumaterial nach wirtschaftlichen Überlegungen.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Führungseigenschaften			
handwerkliches Geschick			
Interesse an Holz, bautechnisches Interesse			
keine Gleichgewichtsstörung / Schwindel			
Organisationstalent			
räumliches Vorstellungsvermögen			
technisches Verständnis			
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein			
Wetterfestigkeit			
widerstandsfähige Konstitution, Belastbarkeit, Beweglichkeit			

Zutritt Bei Prüfungsantritt: Eidg. Fähigkeitszeugnis als Zimmermann/Zimmerin EFZ und anschliessend mind. 3 Jahre Berufspraxis in der Holzbau-Branche, davon 1 Jahr Berufserfahrung in CAD, Arbeitsvorbereitung und Kundenkontakt. Einzelne Kursanbieter setzen für die Lehrgänge den Abschluss als Holzbau-Vorarbeiter/in voraus.

Ausbildung 1 Semester Vollzeit- oder 1–2 Jahre berufsbegleitende Weiterbildung (1 Jahr für Holzbau-Vorarbeiter/innen). Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Da Holzbau-Polier und Holzbau-Polierinnen ihr Handwerk von Grund auf kennen, hilft ihnen das bei ihren Entscheidungen als Teamlei-

ter oder -leiterinnen. Diesen Berufsleuten kann man wenig vormachen.

Schattenseite Es darf nichts vergessen gehen oder ausser Acht gelassen werden, wenn Personal und Material wirtschaftlich einkalkuliert werden müssen. Andernfalls wird es teuer.

Gut zu wissen Je nachdem, ob Holzbau-Polier oder -Polierinnen in einem kleinen Holzbaubetrieb oder in einem grossen Hoch- bzw. Tiefbauunternehmen beschäftigt sind, sieht ihr Arbeitsalltag ziemlich anders aus. Im einen sind sie für das ganze Werkstatt- und Montage-Team verantwortlich, im andern für einen Teilbereich der Produktionsstrasse.

Karrierewege

Holzbauingenieur/in FH, Bauingenieur/in FH, Architekt/in FH (Bachelor)
Holztechniker/in HF Schreinerei/Innenausbau oder Holzindustrie; Holzbau-Bauführer/in HF (eidg. Diplom)
Holzbau-Meister/in HFP (eidg. Diplom)
Holzbau-Polier/in BP
Zimmermann/Zimmerin EFZ mit Berufserfahrung im Holzbau (siehe Zutritt)